



### Schwerer Verlust

# Wir trauern um Jutta Klebon

1

Unsere Kollegin Jutta Klebon ist am 17. November 2011 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 53 Jahren verstorben.

Nach ihrer Ausbildung und Tätigkeit als Schriftsetzerin wurde Jutta im Juli 1992 zur Landesbezirkssekretärin der IG Medien in Nordrhein-Westfalen gewählt. Seit dieser Zeit war sie für die Fachgruppen im Medienbereich und die Medienpolitik, zunächst in der IG Medien und danach in ver.di Nordrhein-Westfalen, zuständig.

Jutta hat in dieser Zeit die betrieblichen Auseinandersetzungen und die Tarifrunden der JournalistInnen, des öffentlichen und privaten Rundfunks, aber auch der Verlagsangestellten und der Druckindustrie und ganz besonders die außergewöhnliche Tarifaufeinandersetzung für die RedakteurInnen in diesem Jahr unermüdlich, ideenreich und hilfsbereit bis hin zur Selbstaufgabe begleitet. Dabei hat sie ihren Humor nie verloren. Eine heimtückische Krankheit hat Jutta ohne Vorwarnung aus dem Leben gerissen.

Wir alle, die wir mit ihr zusammen gearbeitet haben, sind tief betroffen und trauern um Jutta.

Wir werden sie sehr vermissen, sie bleibt in unserer Erinnerung – unvergessen.

*Gabriele Schmidt, Landesbezirksleiterin, ver.di, Nordrhein-Westfalen*

*Michael Große-Hovest, Landesbezirksfachbereichsvorsitzender*

*Willi Vogt, Landesbezirksfachbereichsleiter*

*Ortwin Bickhove-Swidorski, Betriebsrat ver.di Nordrhein-Westfalen*

Auf Wunsch der Familie findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Die Traueranschrift lautet: Familie Klebon, Hessenstraße 1, 59067 Hamm. Statt Blumen ist eine Spende erbeten an den Förderverein: pro palliativ e.V., SpaDaKa Hamm-Bockum-Hövel, BLZ 410 610 11, Kto.-Nr. 3133000200, Trauerfall Jutta Klebon



Jutta Klebon (1958 - 2011).  
Foto: Jürgen Seidel

#### Inhalt

derwesten.de wird relaunched	Seite 2
Virtuelle Klagemauer im Netz	Seite 3
25. dju-Journalistentag: Unter Einfluss	Seite 4

[Zurück auf Anfang](#)

[Interview](#)

# derwesten.de wird umgebaut

## Die Tarifrunde im Rückblick

**Essen.** Das gemeinsame Onlineportal der Tageszeitungen der WAZ-Mediengruppe in NRW „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (WAZ), „Westfälische Rundschau“ (WR), „Neue Ruhr / Neue Rhein Zeitung“ (NRZ), „Westfalenpost“ (WP) und „Iserlohner Kreisanzeiger“ (IKZ) wird Anfang nächsten Jahres schon wieder Geschichte sein, zumindest in der ursprünglich angedachten Funktion als Gemeinschaftsportal. Das hat die WAZ-Gruppe jetzt mitgeteilt. Ab 2012 werden die Online-Auftritte der Tageszeitungen wieder unter eigenen URLs wieder auseinandergeschaltet und sind online als sogenannte „Markenauftritte“ unter WAZ.de, WR.de, NRZ.de, Westfalenpost.de und IKZ-online.de erreichbar.

Als Dachmarke soll der dann relaunched derwesten.de gleichwohl bestehen bleiben. Inhaltlich werde vermehrt auf den Sport und das Regionale gesetzt, kündigte Thomas Kloß, Chefredakteur Online an.

Unter derwesten.de/video soll der Bewegtbildbereich der Verlags-

gruppe ausgebaut und prominenter platziert werden. Nach Verlagsangaben sind die 32 festangestellten Fotografen, die beim WAZ Fotopool angestellt sind, inzwischen zu Videografen weitergeschult worden. Deren Beiträge würden ausschließlich mit Spiegelreflextechnik in Kinoqualität produziert.

### Eigentümerwechsel stockt

Immer noch nicht abgeschlossen ist der geplante Eigentümerwechsel bei der WAZ-Mediengruppe. Beim Verkauf der Anteile am Essener Zeitungskonzern WAZ gibt es laut Spiegel auf den letzten Metern Uneinigkeit über ein wichtiges Vertragsdetail. Die Familie Grotkamp, die ihren Miteigentümern, den Brost-Erben, rund 470 Millionen Euro für deren 50 Prozent-Anteil geboten hat, sperrt sich nach Spiegel-Informationen gegen eine sogenannte Besserungsklausel. Diese würde sicherstellen, dass die Brost-Erben auch noch nach einem Verkauf Geld bekämen, sollten die Grotkamps Teile der WAZ mit Gewinn weiterverkaufen.

**fbi**

**Bielefeld.** In einem ausführlichen Interview haben jetzt die beiden Lokalredakteure bei der Neuen Westfälischen, Corina Lass und Frank Bell zurückgeblickt auf den Tarifkonflikt bei den Tageszeitungsredakteuren. Das Interview mit dem programmatischen Titel „Vor dem Streik ist nach dem Streik“ hat der Zeitungszusteller und Betriebsrat bei der Neuen Westfälischen Logistik, Dietmar Hölscher geführt. Gelesen werden kann das Interview unter [https://bielefeld.verdi.de/arbeit\\_in\\_den\\_fachbereichen/fb8\\_medien\\_kunst\\_und\\_kultur/vl\\_info/](https://bielefeld.verdi.de/arbeit_in_den_fachbereichen/fb8_medien_kunst_und_kultur/vl_info/)

Frank Bell, bisher bereits stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Neuen Westfälischen, soll für diese Funktion zukünftig freigestellt werden.

### Düsseldorf

## Seifert zurück

**Düsseldorf.** Nach einigen Jahren als Geschäftsführer im Bezirk Essen und einem Gastspiel im Fachbereich Gesundheit ist Dieter Seifert wieder zurück im Fachbereich 8. Er hat die Stelle von Linda Krolage in Düsseldorf übernommen, die in die Alterszeit gegangen ist. Der 56jährige gelernte Buchdrucker ist verheiratet, hat zwei Kinder. Als Hobbies gibt er Fotografieren (aktiv), Sportbootfahren (aktiv) und Fußball (auf dem Platz passiv, auf der Tribüne aktiv) an.



Wieder zurück im Fachbereich 8: Dieter Seifert.

Foto: Sabine Fischer-Jünger

2

[explizit.net](#)

## Katholisches Portal

**Münster.** Große Pläne hat das Münsteraner Medienhaus Aschendorff (Westfälische Nachrichten) mit dem neu gegründeten katholischen Nachrichtenportal für den deutschen Sprachraum explizit.net. Das Ende Mai frei geschaltete Portal soll in die Fußstapfen des christlichen Wochenblattes „Rheinischer Merkur“ treten, das seit 2010 nicht mehr selbstständig, sondern nur noch als Beilage der Wochenzeitung „Die Zeit“ erscheint. Dies kündigt zumindest der Chefredakteur des Blattes, der Jesuitenpater Dr. Eckard Bieger an. Die vierköpfige

Redaktion wird von zahlreichen freien Autoren unterstützt.

Das Besondere an dem Portal: Nur die Rubrik Aktuelles ist derzeit kostenfrei zugänglich, für alle andere Artikel muss bezahlt werden. 49 Euro kostet das jährliche Abonnement für Normalleser, 24,80 Euro für Studierende.

Ob sich das publizistisch ehrgeizige Portal, das seine Unabhängigkeit von kirchlichen und öffentlichen Mitteln betont, am Markt durchsetzen kann, wird in der Branche sicherlich mit Interesse verfolgt werden.

**fbi**



## Nachbar übernimmt Nachbarn

# Bergische Allianz

**Solingen/ Remscheid.** Das Medienhaus B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG, erwirbt über eine neue Remscheider Tochtergesellschaft von der J. F. Ziegler KG, Druckerei und Verlag in Remscheid, alle Titel- und Verlagsrechte des „Remscheider General-Anzeigers“ (RGA) mit seinen Kopfausgaben Wermelskirchener General-Anzeiger, Hückeswagener Stadtanzeiger und Radevormwalder Zeitung. Dazu zählen auch die Titel- und Verlagsrechte der Anzeigenblätter Bergischer Anzeiger und RS- Anzeigenblatt, die Mehrheitsbeteiligung am Heimatanzeiger in Radevormwald sowie weitere Medienbeteiligungen. Dem Erwerb muss das Bundeskar-

tellamt noch zustimmen. Unabhängig von der Entscheidung über die Trennung von wichtigen Vermögensgegenständen muss die J. F. Ziegler KG den Druckereistandort in Remscheid-Überfeld zum 31. Dezember 2011 schließen. Die damit verbundenen Arbeitsplatzverluste werden abgemildert durch einen zwischen der Gewerkschaft ver.di und der J. F. Ziegler KG unter Mitwirkung des Betriebsrats ausgehandelten Sozialtarifvertrag, der die Gründung einer Transfergesellschaft und die Zahlung von Abfindungen vorsieht, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung der beiden Verlage. Der RGA hat derzeit eine Auflage von 17.800 Exemplaren.

## dju Köln/ Düsseldorf

# Medien-Stammtisch

**Köln.** Am Donnerstag, 8. Dezember, findet ein offener Medienstammtisch der dju Köln und Düsseldorf um 20 Uhr in der Gaststätte „Rut un Wiess“, Schaevenstraße 5, 50676 Köln statt. ([www.rut-un-wiess.de](http://www.rut-un-wiess.de))

## Westfalenpost

# Veränderungen in der Redaktion

**Hagen.** Die in Hagen erscheinende Westfalenpost (WP) hat ihr Impressum geändert. Verzeichnet sind nun noch die leitenden Redakteure und Ressortchefs, die Kolleginnen und Kollegen aus dem WP-Mantel fehlen inzwischen. Ausserdem hat es Veränderungen in der Chefredaktion des Blattes, das sich „Stimme der Heimat – Echo der Welt“ versteht, gegeben. Stefan-Hans Kläser, der im Februar 2011 Bodo Zapp im Amt beerbte, bleibt Chefredakteur. Torsten Berninghaus wurde neuer stellvertretender Chefredakteur, André Schweins Chef der Lokalredaktionen. Martin Korte, lange schon Mantelredaktions-Chef bei der WP, ist offenkundig kein Mitglied der Chefredaktion mehr.

## Selbstständige Dortmund

# Treff mit Besuch des Weihnachtsmarkts

**Dortmund.** Auf ihr letztes Treffen in diesem Jahr möchten die ver.di-Selbstständigen aus Dortmund hinweisen.

Am Donnerstag, 24. November um 19.00 Uhr geht es wieder los.

Als Themen sind vorgesehen:  
- Planung Veranstaltung 2012  
- Ausklang 2011

Treffpunkt ist wie immer der Raum E im verdi-Haus, Königswall 36, 44137 Dortmund. Nach dem Treffen geht es über den Weihnachtsmarkt.....

# 3

## Wir sind mehr wert!

# Virtuelle Klagemauer im Netz

**Berlin.** Rund 39.000 Journalistinnen und Journalisten füllen bundesweit als „Freie“ Zeitungsseiten mit Bild und Text, Radiominuten und Fernsehbeiträge. Viele von ihnen arbeiten unter prekären Bedingungen: Für eine möglichst niedrige Vergütung sollen sie möglichst alle Rechte zur Verwertung ihrer Arbeit abtreten. So erzielen Freie im Schnitt ein Jahreseinkommen von 14.000 bis 19.000 Euro – zu wenig für eine Arbeit, für die eine akademische Qualifikation und unermüdlicher Einsatz gefragt sind, kritisiert die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten Union in ver.di (dju).

Die dju hatte daher ihre Mitglieder zur Teilnahme am internationalen Aktionstag „Stand up for journalism“ aufgerufen, der jedes Jahr am 5. November von der Internationalen Journalisten Föderation (IJF) veranstaltet wird. In diesem Jahr stand die Arbeit der Freien im Mittelpunkt der

internationalen Aktionen, denn die IJF konstatiert, dass angesichts der Kostensparmaßnahmen in den Redaktionen und angesichts der sich weiter verschärfenden Finanzkrise eine weitere Verschlechterung der Arbeits- und Einkommensbedingungen von Freien zu befürchten ist. Sie benötigen daher den Schutz und die Unterstützung durch ihre Gewerkschaft dringender als je zuvor.

Um die Situation der Freien zu dokumentieren, ruft die dju Freie auf, anhand von Fotos ihre Lebensumstände zu beschreiben. Seit dem 5. November stehen erste Aufnahmen als Fundament einer virtuellen Klagemauer im Netz, die dann im Laufe des Jahres weiter gebaut werden wird.

Das Motto, das sich die Freien in der dju für diesen Anlass gegeben haben, lautet: „Wir sind mehr wert“.  
[http://dju.verdi.de/freie\\_journalisten/vergutungsregeln/aktionstag-2011](http://dju.verdi.de/freie_journalisten/vergutungsregeln/aktionstag-2011)



## Neue dju-Bundesgeschäftsführerin

# Für Uli kommt Conny

**Berlin.** Die dju hat seit dem 1. Oktober 2011 eine neue Bundesgeschäftsführerin: Cornelia, genannt Conny, Hass (39), die aus der Presseabteilung des ver.di-Bundesvorstands in Berlin nun an die hauptamtliche dju-Spitze gewechselt ist. Sie löst Ulrike Maercks-Franzen ab, die aus Altersgründen in den Ruhestand gehen wird. Für eine Übergangszeit werden die beiden noch

gemeinsam für die dju arbeiten, so dass eine gute Einarbeitung und der notwendige Wissenstransfer für das operative Geschäft der dju gewährleistet ist. Besonders am Herzen liegt der Journalistin, die Philosophie, Staatsrecht und Literaturwissenschaften studiert hat, die Zukunft des Journalismus angesichts der Entwicklungen im Onlinebereich und der kollegiale Kontakt.

## 25. dju-Journalistentag

# Unter Einfluß

**Berlin.** Zum 25. Mal jährt sich am 26. November 2011 der Journalistentag der Deutschen Journalistinnen und Journalisten-Union (dju) in ver.di. Die in der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft organisierten Medienschaffenden stellen sich dabei mit ihren Gästen und allen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Frage, inwieweit sie bei ihrer Arbeit „Unter Einfluss“ stehen. Im Fokus der Veranstaltung steht zum einen die Politik, die nachweislich sowohl im lokalen Bereich als auch auf Landes- und Bundesebene immer wieder versucht, Inhalte und Schwerpunktsetzung der Medien zu beeinflussen, um sich und ihr Handeln ins rechte Licht zu setzen und Gegner zu diffamieren. Dazu referieren der Kontext-Herausgeber und ehemalige Chefreporter der Stuttgarter Zeitung, Josef-Otto Freudenreich, aus Stuttgart unter dem Titel „Politik im Blatt-Und der Widerstand auch?“ über das Beispiel Stuttgart 21 sowie der ehemalige Lokalchef des Stader Tageblatts, Kurt-Peter Christophersen über die Einflussversucher der Kommunalpolitik, aber auch über das Spannungsfeld zwischen Terminjournalismus und freier, themenorientierter Recherche.

Auch die Wirtschaft will sich in den Medien gut darstellen. Welchen Einfluss dazu die Pharmaindustrie ausübt, darüber referiert die Medizinjournalistin Ursel Sieber unter dem Titel „In jeder Dosierung“. Der freie

Journalist Günter Bartsch rundet das Thema ab mit einem Referat über „Forschung als Instrument der Manipulation“. Auch die neuen sozialen Medien üben Einflüsse aus. Volker Gaßner, Kommunikationschef von Greenpeace Deutschland berichtet, wie sich vor diesem Hintergrund die Kommunikation von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) verändert. Dirk von Gehlen, Chefredakteur von jetzt.de, dem Jugendmagazin der Süddeutschen Zeitung referiert ergänzend dazu unter dem Titel „Neue Quellen-neue Chancen“ über die Demokratisierung der Kommunikation als Herausforderung für den Journalismus.

Abgerundet wird das Tagesprogramm durch einen Vortrag über die Wirkung der journalistischen Arbeitsbedingungen auf Qualität und Inhalte der Arbeit von Professor Doktor Vinzenz Wyss von der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Journalistentag findet von 10 - 17 Uhr in der ver.di-Bundesverwaltung am Paula-Thiede-Ufer statt. Am Vorabend gibt es ab 19.30 Uhr im Atrium-Saal des ver.di-Hauses eine Party. Die dju in ver.di zahlt ihren Mitgliedern einen Hotel- und Fahrtkostenzuschuß.

[http://dju.verdi.de/ueber\\_die\\_dju/journalistentage/journalistentag-2011](http://dju.verdi.de/ueber_die_dju/journalistentage/journalistentag-2011)  
Anmeldung für Kurzentschlossene bei [andje.raudszus@verdi.de](mailto:andje.raudszus@verdi.de) oder per Fax 020/ 69 56 36 57

## Tarif Zeitschriften

# Manteltarif gesichert

**Berlin.** In der fünften Verhandlungsrunde für die bundesweit rund 9.000 Beschäftigten in Zeitschriftenredaktionen haben die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und der Deutsche Journalistenverband (DJV) mit dem Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) ein Verhandlungsergebnis erzielt. Dadurch konnten die Forderungen der Zeitschriftenverleger nach einem einschneidenden Tarifabbau bei Arbeitszeit, Jahresleistung und Altersversorgung abgewehrt werden. Das Ergebnis sieht darüber hinaus eine Gehaltserhöhung in Höhe von 1,5 Prozent zum Januar 2012 und eine Einmalzahlung von 350 € (für Teilzeitbeschäftigte anteilig, für Volontäre/innen 175 €) mit dem Februargehalt 2013 vor. Der neue Gehaltstarifvertrag läuft bis zum 30. September 2013. Für den unveränderten Manteltarifvertrag und den Altersversorgungstarifvertrag wurde eine Mindestlaufzeit bis Ende 2013 vereinbart.

Über die Neuordnung einer Altersversorgung für Neueingestellte werden die Tarifparteien Verhandlungen spätestens mit Beginn des kommenden Jahres aufnehmen. In den dazu formulierten Eckpunkten ist sichergestellt, dass es für laufende Presseversorgungs-Verträge keine Veränderung geben wird, auch nicht beim Arbeitsplatzwechsel von Redakteurinnen und Redakteuren zu einem anderen Verlag.

### **Impressum:**

Herausgeber: Landesvorstand der dju in ver.di NRW.  
Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Willi Vogt, Karlstr. 123 - 127, 40210 Düsseldorf  
Redaktion und Produktion: Dr. Frank Biermann (fbi) [drfrankbiermann@gmx.de](mailto:drfrankbiermann@gmx.de)  
eMail: [cornelia.froschauer@verdi.de](mailto:cornelia.froschauer@verdi.de)